

## **Schließung der Kaufhalle Weißenborn: Personal- und Energiekosten drücken**

Steigende Arbeitskosten und Energiepreise belasten die Kaufhalle Weißenborn; Betreiber Jan Friebel kritisiert politische Versprechen.

## **Die Herausforderungen der ländlichen Geschäftswelt**

In der heutigen Zeit stehen viele Geschäfte in ländlichen Regionen vor enormen Schwierigkeiten. Ein aktueller Fall aus Weißenborn verdeutlicht die Problematik eindringlich: Jan Friebel, der Betreiber der Kaufhalle „Nah & Frisch“, hat angekündigt, seine Filiale zum Ende des Monats September aufzugeben. Die Gründe, die zu dieser Entscheidung führten, sind vielfältig und zeigen eine bedenkliche Entwicklung für die lokale Wirtschaft.

## **Gestiegene Kosten als Hauptproblem**

Die Ausgangssituation wird durch die verteuerten Personal- und Energiekosten geprägt. Diese finanziellen Belastungen fressen nicht nur die Gewinne auf, sondern lassen es dem Unternehmer auch schwerfallen, mit günstigeren Discountern zu konkurrieren. Friebel äußert, dass die Bürokratie ebenfalls zeitaufwendig und hinderlich wirkt, was die wirtschaftliche Situation zusätzlich verschärft.

## **Politik und Infrastruktur: Ein notwendiger Wandel?**

Ein wichtiger Punkt, den Friebel in seiner Kritik anführt, ist das Versprechen der Politik, die Infrastruktur im ländlichen Raum zu verbessern. Diese Unterstützung scheint bisher nicht ausreichend zu sein, um die existierenden Herausforderungen anzugehen. Eine funktionierende Infrastruktur könnte dazu beitragen, dass lokale Geschäfte zu mehr Kunden und damit zu höheren Umsätzen gelangen.

## **Die Bedeutung des lokalen Handels**

Der Fall Friebel ist nicht nur eine individuelle Tragödie für ihn und seine Mitarbeiter, sondern spiegelt einen breiteren Trend wider. Immer mehr Einzelhändler in ländlichen Gebieten sind mit ähnlichen Problemen konfrontiert und sehen sich gezwungen, ihre Betriebe aufzugeben. Dies hat nicht nur wirtschaftliche Konsequenzen, sondern beeinträchtigt auch das soziale Gefüge der Gemeinschaft, da Kaufhäuser oft zentrale Orte des Austauschs und der Begegnung sind.

## **Ein Appell an die Gesellschaft**

Es ist an der Zeit, dass sowohl die Politik als auch die Verbraucher ein stärkeres Bewusstsein für die Herausforderungen des lokalen Handels entwickeln. Die Unterstützung örtlicher Geschäfte sollte nicht nur in guten Zeiten erfolgen, sondern als kontinuierlicher Prozess verstanden werden. Lokale Einkäufe stärken nicht nur die Wirtschaft vor Ort, sondern tragen auch zu einer lebendigen und vielfältigen Gemeinschaft bei.

Friebels Entscheidung, die Kaufhalle aufzugeben, ist ein alarmierendes Signal und fordert zum Handeln auf, um den Verlust solcher wichtiger Einrichtungen in der Zukunft zu vermeiden.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**